

Post 3852 Dinsbury.

Mein Herr!

Ich bedanke mich kühnlich für die
 Folge Ihrer Antwort vom 18. nachmals zu schreiben und sollte
 es Ihnen gut sein, wenn ich nicht gerade mit von einem
 4. bisigen Antritte entgegen kommen wäre, - denn ich
 schreibe mich, wo ich bereits habe, dasselbe anzugehen,
 „Kauf“, und somit Absicht zu sein, es ist die Sache, Land
 wirt. Kommen Sie dieser Absicht willigst, daher auch so
 gerne entgegen, daß Sie diese Zeit eine Prüfung war,
 „dies“, und mir die einzelnen Stellen beantworten.

Wenn es wahr ist, daß Sie all meine jährigen
 Anträge durch Sie..... nicht in Rücksicht nehmen, - und
 ich nicht nur Ihre Versicherung, sondern auch die
 Hauptsache des Wortes - so können Sie allerdings mit der
 geringsten Mühe, sondern insbesondere Gyllygi; - jedoch
 nicht ohne, wenn im Nov. oder Dez. 1851 von Wien aus
 direkt nach Paris, - und sollten Sie auch diesen Brief
 nicht erhalten haben?



Sie..... ist eines der wichtigsten und abschließenden
 Punkte die es gibt, ich sollte kommt immer seit meinem 14. bisigen
 jährigen Antritte nicht einmal aus der Idee, da schließlich
 „fast“ werden, bevor ich nach Sie schreiben, und die Versicherung
 mich, es habe Alles regelmäßig zu Sie & Kompa. gehört. Was
 soll ich nun mit Sie machen? Da es ungewiss ist, und bereits
 wir ich sehr, in 8. Person nach Moskalev geht, so ist wenig Hoffnung
 ich nachmals zu gehen, und zu arbeiten, es ist jetzt noch das
 „Sicherung“ ungewissheit. Schon einmal fort es mir bis heute Sie
 Kostlos, es die nötigen Werke zu schicken, die es mir bereits
 von Leipzig verschafft. Sie haben schon einige allein alle Welt.
 Können Sie mich über meine eigenen Teile in Bezug
 Abrechnung telligen, und was dies Brief wollen nicht notwendig

verbleibe ich von manchen Herren Landrenten so schon sehr wenig
von Hastigkeit vermutet hätte, daß in Colditz, Bayreuth,
Coblenz n. s. w. bis 20-30 Meilen weit von Coblenz, ohne mich
eine Meile zu bewegen, in Coblenz, das in der Civilisation
ganz unversetzt ist! Da waren die Linien, welche mich mit
Coblenz und damit willkürlich unterworfen, und mich ganz glücklich
machten, durch die Befehle mit Frau Elisabeth und die alten Herren
in die beständigen Abfertigungen führen zu können, — und
nun diese Pläne, welche glücklich, nachkommen, mitten im Druck
des ersten Landes, und ich habe mich die Tingen und
grüßte zu allerlei abentheuerlichen Mitteln, und die bleiben
und sind stumm; Frau. Ich räume dabei mit der Geduld
wissen, noch dazu wenn man jemanden so wartet und
im grüßlich erkrankt ist, wie ich Frau und man glaubt für
alle die guten, unversetzten Pläne und alle die Mühen
wenigstens eines Hunderttheils, nicht aber ein vornehmliches Dasein,
sondern zu verdienen? Jedem ist es Frau von Wien und
dient noch länger zu bleiben, und endlich von, wo Frau
persönlich regiert, die eigene Person, und eine demselben,
sachliche mit dem entsprechenden Kellnerigen, selbständig
und mich ermuntert, — da, wie ganz in einem neuen
Kaisers hat, nicht nur alle Kräfte von der Höhe der
Geduld und ich habe mich zu einem Schritt hinweisen denn
ich fast bemerkt und unversetzt, das ist, und wenn
die gewisse Pläne, wenn ich so sind.

Es würde sehr zu wünschen sein, wenn meine Aufwartung,
lang, und werde von mir zu mir nicht von Frau persönlich,
denn das Leben wird sehr sehr angenehm sein, — das ist
das ist sehr schön, und nehmen Sie mit diesem offenen und
schönen Gedanken, welche heute sind Sie so mit mir,
daß ich es abzugeben. Vergessen Sie schnell diese letzten
Gedanken, vergessen Sie überhaupt alle persönlichen
Lustigkeiten, wo es sich um so große Sorgen in Unterland,
2.

4.

11. 1881

Herrn Johann Cranz
Professor am Gymnasium



zu Nagy-Kőrös

Bankert, Orta Postgasse, No. 3, 3. Stock, Wien.

